

Nepal: Kinder stärken und Zukunft sichern

Sternsingen ermöglicht tatkräftige „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich unterstützt - zum Beispiel in Nepal.

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, fast die Hälfte der Bevölkerung lebt in bitterer Armut. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen. Mangelernährung und nicht leistbare medizinische Versorgung führen zu Krankheiten. Vielen fehlt der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen. Die Klimakrise verschlimmert die Versorgung mit Lebensmitteln.

Kinder und Jugendliche leiden darunter besonders: Oft bleibt kein Geld für den Schulbesuch, sodass sie arbeiten müssen, etwa auf Baustellen, bei der Ziegelproduktion, in Hotels oder als Haushaltshilfen. In diesen Jobs sind sie schutzlos der Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt. Ohne Schulabschluss werden all diese Kinder ihrer Chancen auf eine bessere Zukunft beraubt.

Zudem werden Kinder häufig Opfer von Menschenhandel. Kriminelle Banden locken sie mit falschen Versprechungen in die Städte, wo sie in Tanzbars und Massagesalons sexuell und wirtschaftlich ausgebeutet werden. Viele werden sogar ins Ausland verschleppt, wo sie unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten müssen. Die Folgen sind oft schwerwiegende Traumata und Krankheiten.

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützt mit den Spenden die Organisationen Yuwalaya und Opportunity Village Nepal, die sich vor Ort für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Yuwalaya arbeitet im Kathmandutal eng mit Schulen zusammen, um diese zu sicheren Orten für Kinder zu machen. Lehrkräfte werden in Kinderrechten geschult, und in sogenannten „Child Clubs“ lernen die Kinder, sich selbst für ihre Rechte einzusetzen. Durch lokale Kampagnen machen sie auf das Recht auf Bildung, angemessene Ernährung und medizinische Versorgung aufmerksam.

Opportunity Village Nepal (OVN) konzentriert sich auf die Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, die Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung geworden sind. Sozialarbeiterinnen bieten ihnen psychologische und medizinische Betreuung, um erlittene Traumata zu verarbeiten. Zudem erhalten sie Berufsausbildungen und Startkapital, um sich durch Handwerk oder andere Tätigkeiten eine eigene Existenz aufzubauen.

Der Weg zu neuem Leben (zwei Fallbeispiele, Fotos auf www.sternsingen.at/presse)

Tokmaya ist eine junge Mutter, die ihren Sohn alleine aufzieht. Bevor sie unsere Partnerorganisation kennenlernte, haben Armut und Gewalt ihr Leben geprägt. Ihre wirtschaftliche Lage erschien damals aussichtslos, weil sie keine Arbeit finden konnte und nur der Abstieg in die „Unterhaltungsbranche“ möglich schien. Die glückliche Wende erfolgte mit dem Kontakt zu den Sozialarbeiterinnen von Opportunity Village Nepal (OVN). Mit psychosozialer Beratung konnte sie ihr Selbstbewusstsein stärken und neuen Mut fassen. Mit ihrem Talent, Taschen mit unterschiedlichen Designs zu nähen, entwickelte sie mit Unterstützung von OVN eine Geschäftsidee. OVN wurde zu einer Stütze, um mit ihrem Sohn ein selbständiges Leben in Würde zu führen.

Niruta wuchs auf dem Land auf. Ihr Vater verließ die Familie und ließ sie mit ihrer Mutter und drei Brüdern zurück. Diese wurden von der Mutter, die zudem alkoholkrank war, bevorzugt, während Niruta kein Schulabschluss zugestanden wurde. Aus Verzweiflung über ihre krasse Benachteiligung flüchtete Niruta in die Stadt Pokhara, um als Sängerin und Tänzerin in einer Bar zu arbeiten. Schnell wurden ihr die Gefahren dieser Branche bewusst. Zu ihrem Glück lernte sie die Mitarbeiterinnen von OVN kennen. Mit deren Unterstützung und im Austausch mit anderen jungen Frauen bekam sie wieder Boden unter ihren Füßen und entwarf eine Perspektive für ihre Zukunft. Heute lebt sie davon, T-Shirts mit speziellen Mustern und Mandalas künstlerisch zu gestalten und zu verkaufen - als großartiges Beispiel für „Hilfe zur Selbsthilfe“ (Niruta ist übrigens auch am Plakat von Sternsingen 2025 abgebildet).

Hintergrundinfos und Downloads von Pressefotos und Illus auf www.sternsingen.at/presse

Infos und Kontakt:

Elisabeth Holzner, 0676/88 011 - 1000, Mail: elisabeth.holzner@dka.at

Georg Bauer, 0676/88 011 - 1073, Mail: georg.bauer@dka.at